

Vier Gesänge

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Johannes Brahms, Op. 43
(Veröffentlicht 1868)

1. Von ewiger Liebe

Mäßig

Singstimme

Pianoforte

p

Dun - kel, wie

dun - kel in Wald und in Feld! A - bend schon ist es, nun schwei - get die

Welt. Nir - gend noch Licht und nir - gend noch Rauch, ja,

18

und die Ler - che sie schwei - get nun auch.

23

Kommt aus dem Dor - fe der Bur - sche her - aus,

29

gibt das Ge - leit der Ge - lieb - ten nach Haus, führt sie am

35

Wei - den - ge - bü - sche vor - bei, re - det so viel und so man - cher

41

lei: "Lei - dest du

mf

46

Schmach und be - trü - best du dich, lei - dest du Schmach von

51

an - dern um mich, wer - de die Lie - be ge - trennt so ge -

poco più f

56

schwind, schnell wie wir frü - her ver - ei - ni - get sind.

61

Schei - de mit Re - gen und schei - de - mit Wind,

sempre più f e poco stringendo

65

schnell wie wir frü - her ver - ei - ni - get sind."

f

70

dim. e rit., poco a poco

75

79 **Ziemlich langsam**

Spricht das Mäg - de - lein, Mäg - de - leinspricht: "Un - ser - re

pp dolce

84

Lie - be sie tre - net sich nicht! Fest ist der Stahl und das

poco animato e cresc.

89

Ei - sengar sehr, un - se - re Lie - be ist fe - ster noch

mf

94

mehr.

dim.

poco rit.

99

Ei - sen und Stahl, — man schmie - det sie um, un - se - re Lie - be, wer

pp dolce

105

wan - delt sie um? Ei - sen und Stahl, sie kön - nen zer

p *poco animato e cresc.*

110

gehn, un - se - re Lie - be, un - se - re Lie - be muß

f

115

e - wig, e - wig be stehn!"

f *molto rit.*